



Ausbildung: Infoblatt für angehende Übungsleiter

Stand 12/2025

Hinweis: Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten immer für weibliche und männliche Personen, auch wenn diese nicht ausdrücklich unterschieden sind.

Wichtige Downloads aus dem Downloadcenter (s. www.online-ssv.de)

- Infoblatt für angehenden Übungsleiter (dieses Dokument)
- Praktikumsbescheinigung
- Infoblatt für Vereinsausbilder/ Skischulleiter (bitte an Skischulleiter weiter geben!)

Im Rahmen der Ausbildungsstruktur im SSV musst du als angehender Übungsleiter „Trainer-C Breitensport / DSV-Grundstufe“ zwei jeweils eintägige Praktika im Verein durchführen. Die anderen Ausbildungstage werden vom SSV in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt. Zu empfehlen ist, weitere Praktika zu absolvieren.

Zeitliche Reihenfolge:



Praxislehrgang	2 Tage
Theorielehrgang	2 Tage Heimstudium + 2 Tage Präsenz
Schneelehrgang	7 Tage

Erste Hilfe
9 UE

Praktikum
mind. 2 Tage

Aufgaben eines angehenden Übungsleiters

Die Arbeit eines angehenden Übungsleiters bezieht sich nicht nur auf das Unterrichten im Schnee. Vielmehr sollte auch die Arbeit mit bzw. für den Verein im Vordergrund stehen. Neben dem **technischen Können** und den **methodischen Kenntnissen** (Unterrichtsaufbau) soll beim Vereinspraktikum die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Vordergrund stehen. Diese umfassen sowohl die Ausführung von **organisatorischen Aufgaben** wie auch das Erlernen von Grundlagen der **Gruppenführung** und Strategien zur **Problemlösung**. Wichtig - sowohl in der Vereinsarbeit als auch während des Skikurses - sind das **Lehrerverhalten** und die **Kommunikation mit den Teilnehmern**.

Technik:

Souveränes eigenes Fahrkönnen in allen Situationen/ Bedingungen, Beherrschung von verschiedenen Fahrformen, breites Demonstrationsvermögen,...

Methodik / Organisation des Ski- und Snowboardkurses:

Methodische Grundkenntnisse ("Wie will ich es meinen Schülern beibringen?"), Unterrichtsaufbau/-inhalte/-gestaltung, Aufstellung der Gruppe, Aufgabentypen...

Lehrerverhalten und Kommunikation:

Umgang mit Schülern, Unterrichtsklima, konkrete Aussagen treffen, Kontakt zu Teilnehmern suchen, Feedbackrunden initiieren (Kurs und Verein),...

Problemlösefähigkeit und Wertevermittlung im sozialen Bereich:

Bündelung von Interessen, Einsatz für schwächere/behinderte Teilnehmer, Kräftegleichgewicht in schwierigen/ungleichen Gruppen schaffen,...

Organisation und Leitung größerer Gruppen:

Organisation/Leitung größerer Gruppen (z.B. gemeinsames Aufwärmen), Mitorganisation einer Ausfahrt/Kinderfreizeit, Hüttenabende, Spiele/Unterhaltung während der Busfahrt, Skibasar,...



Das Workbook

Während des Vereinspraktikums sollst du mit Deinem „Workbook“ arbeiten. Dieses besteht anfangs aus dem Deckblatt, dem „Infoblatt für angehende Übungsleiter“ und dem Praktikumsbericht Tag 1+2 (Vorlage s. „Downloadcenter“). Diese Unterlagen heftest du in einem Ordner ab.

Im Laufe deiner Ausbildung wird dieses Workbook gefüllt werden, zum einen mit deinen Aufschrieben aus dem Vereinspraktikum, zum anderen mit den Unterlagen des Praxis-, Theorie- und Schneelehrgangs.

Nach und nach wirst du so deinen eigenen „**Lehrplan der Unterrichtsinhalte**“ in deinem Workbook erstellen. Dieser dient als Nachschlagewerk und wird Grundlage von Arbeitskreisen auf dem Schneelehrgang sein.

Am Ende jedes Praktikumstages muss dein Skischulleiter im dafür vorgesehenen Bereich auf dem Praktikumsbericht (oben rechts) unterschreiben und mit dem Skischulstempel bestätigen.

Ausfüllen der Praktikumsbescheinigung

Getrennt für die beiden Praktikumstage sollen die Vorgehensweisen im Kurs dokumentiert werden. So bekommst du die Möglichkeit dich in verschiedene Aspekte eines Kurses einzudenken und einzuarbeiten.

Bespreche beim ersten Praktikum mit deinem zugeteilten Übungsleiter die verschiedenen Aspekte der Technik und Methodik und beobachte, wie er kommuniziert und die Gruppe führt. Im ersten Teil des Praktikumsberichtes beschreibst du vier Technikübungen, welche im Kurs gemacht wurden in Bezug auf die Ziele (die verfolgt werden), die Inhalte der Übung, dem Gelände (in welchem die Übung stattfand/findet) und Hilfsmittel bzw. die Organisation der Gruppe.

Am zweiten Praktikumstag bist du dann selbst gefordert und unterrichtest selbst: Beschreibe im Praktikumsbericht neben den gemachten Übungen stichwortartig was dir zu den jeweiligen Themen aufgefallen ist bzw. was du beim eigenen Unterrichten selber eingebracht hast.

Checkliste Anmeldung Schneelehrgang (Prüfung) Trainer-C Breitensport / DSV-Grundstufe

OK ?	Bescheinigung
	Erste Hilfe – Ausbildung (9 UE) absolviert und gültig zum Zeitpunkt der Prüfung → Bescheinigung vor dem Schneelehrgang im SSV-Personenaccount hochladen
	Praktikumsbescheinigung mit Unterschrift des betreuenden Skilehrers → Bescheinigung vor dem Schneelehrgang im SSV-Personenaccount hochladen
	Teilnahme am Praxislehrgang (nicht älter als 4 Jahre zum Zeitpunkt der Prüfung) → Wird von der SSV-Geschäftsstelle bei der Anmeldung überprüft (SSV-Datenbank)
	Teilnahme am Theorielehrgang (nicht älter als 2 Jahre zum Zeitpunkt der Prüfung) → Wird von der SSV-Geschäftsstelle bei der Anmeldung überprüft (SSV-Datenbank)
	Ehrenkodex unterschreiben → Bescheinigung vor dem Schneelehrgang im SSV-Personenaccount hochladen